

# Abstract /Kurzfassung

## Interkulturelle Pflege - Interkulturelle Kompetenz

Art: Vortrag

Dauer: 60 Min

Von: 15.00-16.00 Uhr

Am: Samstag 16.03.2019

### Zusammenfassung:

Die Interkulturelle Kompetenz besteht, in dem Vermögen, mit Menschen aus unterschiedlichsten kulturellen Zusammenhängen so in Beziehung treten (Interaktion) zu können, dass sich alle Beteiligten menschlich akzeptiert fühlen und das Resultat der Begegnung beidseitig positiv bewertet wird. Diese Interaktion sollte Kultursensibilität ausgerichtet sein. Zu beachten sind, unterschiedlichen Regionen mit besonderen sprachlichen Prägungen, unterschiedlichen sozialen und gesellschaftlichen Status, unterschiedliche Sozialisierungs- und Bildungsverläufe etc.

Dazu kommt das junge und alte Menschen, tendenziell sehr verschiedenen Bedürfnissen, Denk- und Verhaltensmustern haben.

So geht es um die individuellen Bedürfnisse eines zu pflegenden Menschen, statt ihn einfach so zu behandeln wie alle anderen. Kultursensible Pflege heißt daher auch individuelle oder subjektorientierte zu Pflege. Pflege reflektiert und respektiert ihre eigenen Grenzen und nimmt die des Gegenübers akzeptierend wahr.

Strukturelle Veränderungen in der Patientenversorgung, Personalmangel und ökonomische Aspekte beeinflussen die nephrologische Versorgung. Interkulturelle Zusammenarbeit im multidisziplinären Team sind die Herausforderung der Zukunft.

**Referent:** Marion Bundschu, Fachkrankenschwester für Nephrologie, Leitung der WBS Ulm, Ulm